

wurf ist von dem Ingenieur Lipps in Dresden für eine Jahresproduction von 50000 hl Lagerbier angefertigt. Die Lagerkeller umfassen eine Grundfläche von 1597 qm und zerfallen in acht verschiedene Abtheilungen, welche 20000 hl auf einmal aufzunehmen vermögen. Die Gärkeller incl. der daranstossenden Eiskeller haben eine Grundfläche von 833 qm, zerfallen in zwei Abtheilungen, nämlich Sommer- und Wintergärkeller, und gestatten die Aufstellung von 126 Gärbottichen bei ununterbrochenem Brauereibetrieb für Sommer und Winter. Das Sudwerk ist auf 2500 kg Malzschüttung pro Gebräude eingerichtet, und es können täglich gegen 200 hl gebraut werden. Die Mälzerei umfasst eine Tennenfläche von 1147 qm mit den, dem Betriebe entsprechenden Quellstöcken. Die Darrhorden ergeben in zwei Abtheilungen übereinander einen Flächenraum von 128 qm. Die ganze maschinelle Einrichtung ist nach den neuesten Erfahrungen der Brauereitechnik von der früheren Chemnitzer Actienmaschinenfabrik vor-

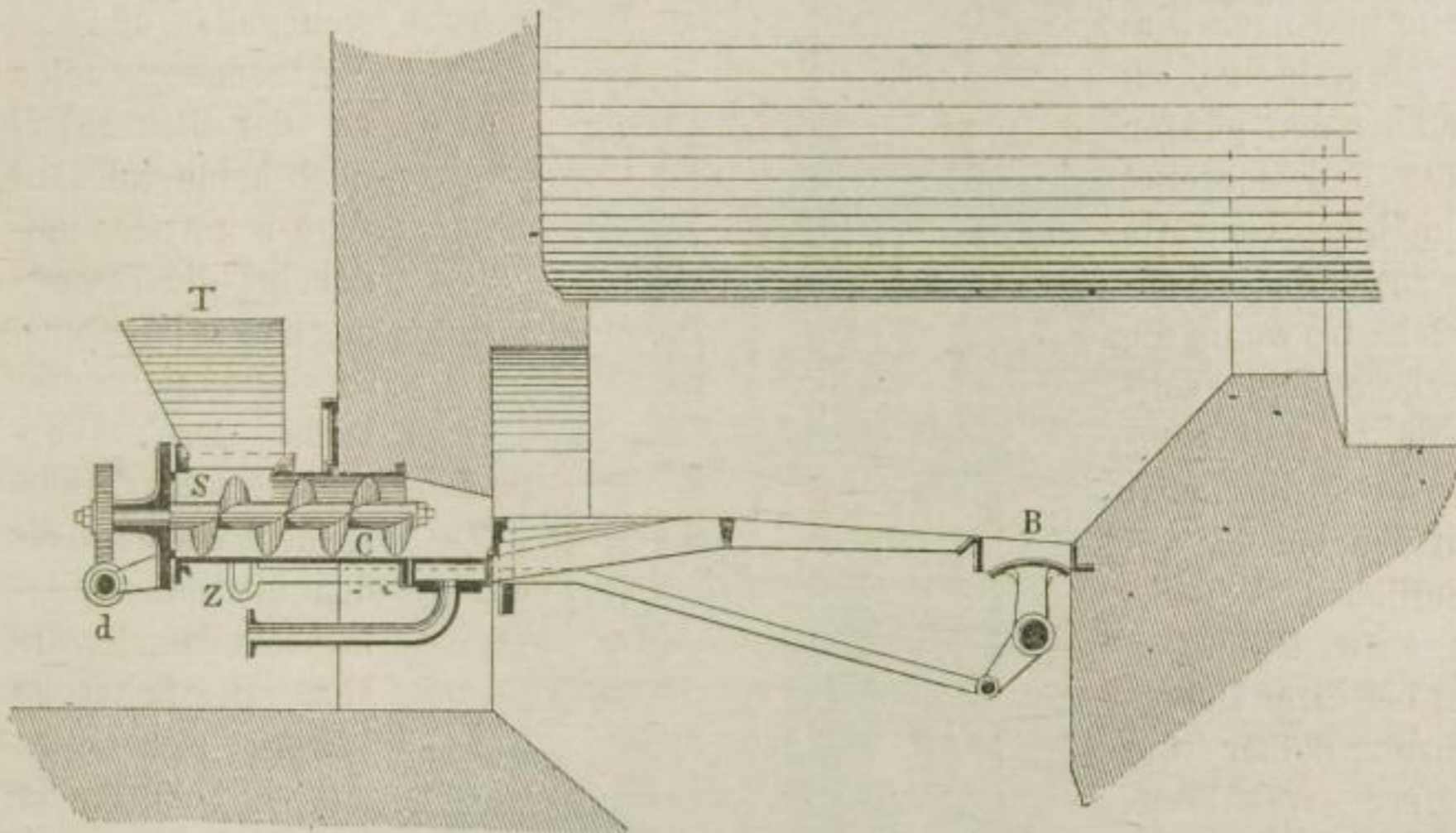


Fig. 354. Schultz'sche Rosteinrichtung.  
(Massstab:  $\frac{1}{30}$  der natürlichen Grösse.)

mals Münnich & Co. hergestellt. Der Betrieb der Arbeitsmaschinen geschieht durch zwei Corlissmaschinen von 20 und 6 Pferdekräften, welche den Dampf aus 2 Dampfkesseln von je 36 qm Heizfläche erhalten. Von besonderem Interesse ist die bei dem einen dieser Kessel (einem Cylinderkessel mit 2 Siedern) vor Kurzem angebrachte rauchverzehrende und selbstthätige Feuerungseinrichtung. Diese Construction ist dem Fabriksdirector Schultz in Meissen patentirt und hat sich bis jetzt bewährt, indem sie nicht nur den Zweck der Rauchverbrennung erreicht und ökonomisch arbeitet, sondern auch dem Heizer eine Erleichterung gewährt, so dass bei einer grösseren Feuerungsanlage ein und derselbe Heizer mehrere Kessel zugleich bedienen kann. Die Einrichtung selbst ist aus der Abbildung Fig. 354 ersichtlich und diene Folgendes zur Erläuterung.

Das Feuerungsmaterial wird in einem Trichter *T* aufgegeben, unter welchem sich eine Schnecke *S* bewegt, die von einer Transmissionswelle *d* getrieben,